

Johanna Spyri und das Heidi-Phänomen

◆ **Donnerstag, 27. März 2014, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr**

◆ **Naturwissenschaftliche Universität Tokio** [東京理科大学]
Kagurazaka-Campus, Gebäude 8: Raum 831 [神楽坂校舎 8 号館 831 号室]

◆ **Ziele:**

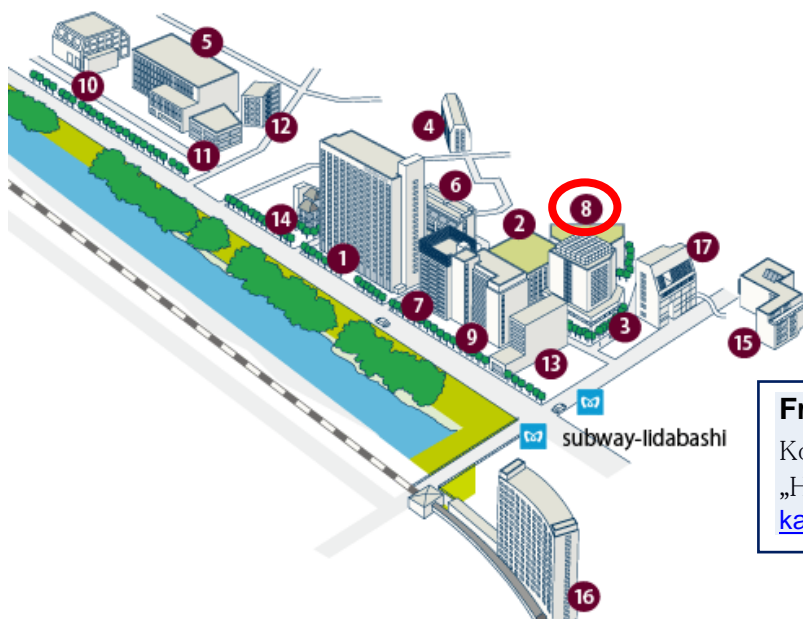
Die „Heidi“-Romane der Schweizer Autorin Johanna Spyri (1880/1881) wurden bisher nicht nur in über 50 Sprachen übersetzt, sondern auch vielfach verfilmt. So erlangte die 1974 in Japan produzierte Zeichentrickfilmserie im Ausland große Beliebtheit. Beim Symposium „Johanna Spyri und das Heidi-Phänomen“ werden sowohl Spyris Werke als auch deren Nachleben in der modernen Gesellschaft im jeweiligen sozial- und kulturhistorischen Kontext betrachtet und diskutiert.

◆ **Veranstalter: Japanische Gesellschaft für „Heidi“ und Johanna Spyri**

Project Mermaid JSPS Grant-in-Aid for Scientific Research [KAKENHI] (C)
25370374: Andersen's "The Little Mermaid" as a work of world literature:
Transdisciplinary research and modeling for application in liberal arts education

◆ **Unterstützt durch die Schweizer Botschaft in Japan**

14:00	Uhr	ERÖFFNUNG	[AUSSTELLUNG]
14:30	Uhr	BEGRÜßUNG	Takashi KAWASHIMA (Universität Kyoto)
14:45	Uhr	VORTRAG 1	Peter BÜTTNER (Beihang-Universität): Aspekte und Gedanken zum Frühwerk Johanna Spyris
15:30	Uhr	VORTRAG 2	Prof. Alfred MESSERLI (Universität Zürich): „Heimweh“ - sein sozialgeschichtlicher Ort und seine literarische Bedeutung im Besonderen Spyris <i>Heidi</i>
16:15	Uhr	PAUSE	
16:30	Uhr	VORTRAG 3	Aki NISHIOKA (Wirtschaftsuniversität Tokio): Zeichentrickfilmserie „Heidi“ als Ausgangspunkt vom Studio Ghibli
17:00	Uhr	DISKUSSION	



**Tokyo University of
Science
Kagurazaka Campus**

<https://www.tus.ac.jp/en/campus/kagurazaka.html>

1-3 Kagurazaka, Shinjuku-ku
Tokyo, 162-8601 Japan

Freier Eintritt

Kontakt : Japanische Gesellschaft für
„Heidi“ und Johanna Spyri

kawashima.takashi.7v@kyoto-u.ac.jp